

Kriterien der Leistungsbewertung im Fach Erziehungswissenschaft

Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“

Dem Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ kommt der gleiche Stellenwert zu wie dem Beurteilungsbereich „Klausuren“ – dies entspricht jedoch keinem arithmetischem Mittelwert. Alle Leistungen sind zu werten, die ein/e Schüler/in im Zusammenhang mit dem Unterricht mit Ausnahme der Klausuren und der Facharbeit erbringt.

Hierzu gehören:

- **mündliche Beiträge zum Unterricht** (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Referate, Hausaufgaben)
- **schriftliche Beiträge zum Unterricht** (z.B. Protokolle, Hausaufgaben, ggfs. Hefte/Mappen/kurze schriftliche Übungen)
- **Mitarbeit in gruppenspezifischen Arbeitsformen und sonstige Präsentationsformen im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns** (z.B. Rollenspiele, Befragungen, Erkundungen)

Für die Notenfindung der sonstigen Mitarbeit ist es generell von Bedeutung, ob sich die Beiträge vorwiegend im reproduktiven und reorganisatorischen oder in transfer- und problembezogenen Anforderungsbereichen bewegen. Für eine Zensur im Bereich „gut“ oder „sehr gut“ reicht es nicht aus, wenn die Beiträge vorwiegend reproduktiv sind, das bedeutet, dass die Äußerungen des/der Schülerin in Anforderungsbereich II und III erreichen müssen.

Des Weiteren sind bei der mündlichen Beteiligung der Schüler/innen die Aspekte:

Qualität, Quantität und Darstellungsweise zu berücksichtigen.

Zu den Aspekten der **Qualität** gehören unter anderem:

- Genauigkeit der Kenntnisse und Einsichten
- Stimmigkeit und Differenziertheit der Aussagen
- Herausarbeitung des Wesentlichen
- Anspruchsniveau (Anforderungsbereich I, II, III) und Selbstständigkeit der Problemerfassung

Quantität bezieht sich auf die Kontinuität und Konstanz der Mitarbeit.

Zu den Aspekten der **Darstellungsweise** gehören unter anderem:

- Klarheit und Eindeutigkeit der Aussagen
- Angemessenheit der Darstellung
- Übersichtlichkeit der Stoffanordnung
- Erfüllung standardsprachlicher Norm

Zur Beurteilung der sonstigen Mitarbeit liegen die unten ausgewiesenen Beurteilungskriterien vor, die den SuS zu Beginn eines Halbjahres vorgestellt werden und ihnen den

Orientierungsrahmen zur Beurteilung der sonstigen Leistungen zeigen. Mit diesem Bogen sollen die Schüler/innen sich vor der Notenvergabe selbst einschätzen und ihre Einschätzung mit der des/der Lehrers/in vergleichen. Dieses Vorgehen gewährleistet eine hohe Transparenz bei der Notenvergabe.

Die schriftliche Leistung der Schüler/innen wird anhand dieses Rasters bewertet, wobei die Zahlen nicht als Punkte, sondern als Prozent zu verstehen sind.

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	100-95
sehr gut	14	94-90
sehr gut minus	13	89-85
gut plus	12	84-80
gut	11	79-75
gut minus	10	74-70
befriedigend plus	9	69-65
befriedigend	8	64-60
befriedigend minus	7	59-55
ausreichend plus	6	54-50
ausreichend	5	49-45
ausreichend minus	4	44-39
mangelhaft plus	3	38-33
mangelhaft	2	32-27
mangelhaft minus	1	26-20
ungenügend	0	19-0